



Liebe Mitglieder und an der Arbeit des Fördervereins Interessierte,

mit unserer „Info aktuell“ wollen wir mit Ihnen einen Blick auf die aktuelle Arbeit unseres Fördervereins im letzten Jahr werfen. Es steht nicht wie bei unserer „Infopost“ ein bestimmter thematischer Schwerpunkt der Unterstützungsarbeit des Fördervereins im Focus sondern Aktuelles und Berichtenswertes aus der letzten Zeit.

Aus der Mitgliederversammlung 2022 berichten wir zu den Arbeitsschwerpunkten des Vereins und der Verwendung der Mitgliedsbeiträge. Einige Aspekte aktueller Schulentwicklung und der Situation der Schule werden vom Schulleiter beschrieben und wir berichten weiter vom Treffen ehemaliger Lehrkräfte und der Produktion des aktuellen Jahrbuchs 2021/22.

Wir wollen Sie informieren und bitten, (weiter) unsere Arbeit und damit auch die der Schule zu unterstützen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit haben, dann melden Sie sich bitte. Gerne per Mail an foerderverein@eichendorffschule.net. Wir freuen uns, Sie auch einmal persönlich z.B. bei der Schuleinführung der 5. Klassen oder dem nächsten Tag der Offenen Tür kennenzulernen.

Paul Boll

(Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Eichendorffschule e.V.)

Ein besonderes Schuljahr 2021/22

Zu den vier K's (Kommunikation, kritisches Denken, Kollaboration und Kreativität), auf die wir unsere Schülerinnen und Schüler für ihr Leben vorbereiten, kamen in diesem Schuljahr noch die K's wie Krise und Krieg hinzu.

Die Pandemie mit Masken, Selbsttests, Lüften, Abstand und Händewaschen, ein Brand in der Mädchentoilette, der Krieg in der Ukraine, eine zu renovierende Sporthalle... Wir hatten einige erschwerende Rahmenbedingungen in diesem Schuljahr zu meistern:

Mit Professionalität und einem guten Miteinander haben wir Monat für Monat die neuen Coronaschutzverordnungen und die Hygienepläne umgesetzt. Im Vergleich zu den vorherigen Jahren mussten wir keinen Wechsel- oder Distanzunterricht anbieten, sondern konnten unsere Schülerinnen und Schüler täglich im „eingeschränkten Regelbetrieb“ empfangen. Die Selbsttests am Morgen in der 1. Stunde wurden bald routiniert durchgeführt, die Masken waren Alltag und das Lüften in den Klassenzimmern gehörte zur Regel. Natürlich hatten wir krankheitsbedingt Ausfälle: 20-30

Schülerinnen und Schüler waren regelmäßig nicht an der Schule und mussten in häuslicher Quarantäne bleiben, auch war nicht immer das ganze Kollegium „an Bord“, was Mitbetreuungen und Vertretungsunterricht nach sich zog. Insgesamt hat sich meiner Einschätzung nach aber die gesamte Schulgemeinde der Situation gestellt und gut gemeinsam aufeinander achtgegeben. Besonders waren unsere Fahrten nach Berlin, Weimar, Südtirol und England. Wir wollten – in Absprache mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern – auf diese intensiven Momente der Schulzeit nicht verzichten. Zudem haben wir einige Veranstaltungen, wie z.B. den Berufsinformationstag, ein Frühlingskonzert und diverse Vorträge durchgeführt. Es gehört zu unserer Schulkultur, Dinge zu ermöglichen.

Schweigeminuten, Kundgebungen, Plakate, ein mit 1.300 Schülerinnen und Schülern gestelltes Friedenszeichen, ein „Wofür sind Kriege da?-Video“, Spendenaktionen mit Kuchen, Waffeln und Keksen, eine Zusammenarbeit mit dem Verein „Gemeinsam in Kelkheim“ ... Die Schulgemeinde hat gezeigt, dass bei uns Schülerinnen und Schüler mit ukrainischen und russischen Wurzeln gut zusammenarbeiten können und hat mit ihren Aktionen die Geflüchteten unterstützt. In unseren Intensivklassen haben wir derzeit ca. 20 ukrainische Schülerinnen und Schüler aufgenommen. In der Oberstufe hatten wir drei Gäste, die sehr gut in Englisch mit uns kommunizieren konnten. Ich danke allen, die sich an der Unterstützung beteiligt haben.

.... und dies alles neben den ca. 90.000 Unterrichtsstunden, den vielen schriftlichen Arbeiten, den Präsentationen und vielen mündlichen Beteiligungen.

Unser kleiner Abiturjahrgang (aufgrund des Wechsels von G8 nach G9) und unsere Haupt- und Realschüler/innen haben erfolgreich ihre Prüfungen absolviert und werden nun auf ihrem Weg weiterziehen - euch viel Erfolg dabei!

Im September 2021 hatten wir eine externe Schulevaluation an der Schule, die uns Hinweise für Verbesserungen gegeben, uns aber auch ein tolles „Zeugnis“ ausgestellt hat.

Die Eichendorffschule wird auch im kommenden Schuljahr neue Herausforderungen meistern: Bauliche Veränderungen aufgrund wachsender Schülerzahlen (ca. 1.400) mit einer größeren Oberstufe und einer weiteren Intensivklasse; der Start der Bili-Klasse im Jahrgang 7; die Regelarbeit der „Insel“; eine voranschreitende Digitalisierung mit neuen Beamern, Tablets und Glasfaser u.v.m. – die Weiterentwicklung wird uns auch im kommenden 50. EDS-Schuljahr begleiten. →



Mein Dank geht auch in diesem Jahr an den Förderverein, der seine Eichendorffschule wieder in vielen Projekten gefördert und unterstützt hat.

Uns allen wünsche ich erholsame Sommerferien!

Ihr Stefan Haid
(Schulleiter)

Mitgliederversammlung 2022

Schwerpunkte der Mitgliederversammlung vom 03.05.2022 waren die Entlastung und Neuwahl des Vorstandes sowie die Diskussion und Beschlussfassung von Satzungsänderungen.

Dem voraus ging der von Paul Boll als Vorsitzenden vorgetragene Geschäftsbericht, in dem die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte des Fördervereins für 2021 kurz vorgestellt wurden. Diese Schwerpunkte waren:

- Die Trägerschaft der päd. Ganztagsbetreuung mit der Umsetzung der Fördergelder des Landes und des Kreises in Höhe von ca. 250.000€. Davon wird im wesentlichen das dort eingesetzte Personal finanziert.
- Die Trägerschaft des Projektes „Klassen musizieren“ in den Stufen 5 und 6, wir finanzieren über die Elternbeiträge und den Instrumentenverleih den Einzelinstrumentalunterricht. Wir kooperieren da und beim Projekt „Streicherclub“ ab der 3. Klasse der Grundschule mit der Musikschule Kelkheim.
- Die Herstellung und Herausgabe des Jahrbuchs der Eichendorffschule, in der das schulische Leben im Schuljahr 2021 dokumentiert ist.
- Die finanzielle Unterstützung der Schule zur Anschaffung von Materialien für Fachschaften und Arbeitsgemeinschaften, Musikinstrumenten sowie der Durchführung von Veranstaltungen und Workshops. Insgesamt stellte der Verein dafür Mittel in Höhe von ca. 18.000€ zur Verfügung.
- Die Herausgabe der Ausgaben 6 und 7 der Infopost des Fördervereins mit den Schwerpunkten zur Unterstützung der Naturwissenschaften und von Arbeitsgemeinschaften sowie zum Jahrbuch.
- Die Alumni nahmen an den Abschluss- und den Berufsinformationsveranstaltungen der Oberstufe teil.

Der Vorstand hat in einer Bestandsaufnahme seine Arbeit reflektiert und ein insgesamt positives Bild seiner Zusammenarbeit gefunden. Als zu bearbeitende Handlungsfelder wurde das Selbstverständnis des Vereins, die Anpassung der Satzung an neue Sitzungsformen, die Einführung einer gemeinsamen Datensicherung und die Frage der Nachwuchsgewinnung gefunden und bereits größtenteils bearbeitet.

Hr. Ackermann, unser Kassenwart hat in seinem Bericht die finanzielle Situation des Vereins als solide und gut dargestellt.

Nach Aussprache erfolgte die Entlastung und im Anschluss die Neuwahl des Vorstandes. Es wurden gewählt: Paul Boll (Vorsitz), Angelika Odenwald (Stv. Vorsitz), Horst Ackermann (Kassenwart), Gerhard Leichtweiss (Schriftführer) sowie die Beisitzer Michelle Jungmann und Ralf Hartwig.

Hintergrund zu den vorgeschlagenen und dann auch einstimmig beschlossenen Satzungsänderungen ist die notwendige Anpassung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen des Vorstandes und Mitgliederversammlung in online- oder hybrider Form. Weiter werden die Einladungen zu den Mitgliederversammlungen künftig an die letzte bekannte Mailadresse gesendet und damit auch mögliche Änderungen der Tagesordnung der Mitgliederversammlung kommuniziert werden.

Es wäre schön, wenn wir auch Sie bei der nächsten Mitgliederversammlung 2023 begrüßen könnten.

Jahrbuch 2022

Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen, in einem Jahrbuch die schulischen Ereignisse von Ende Juni 2021 bis Anfang Juni 2022 festzuhalten. Vieles wurde zwar in 2021 durch die Einschränkungen der Corona Pandemie noch verhindert aber im Laufe des letzten Jahres konnten dann doch viele Veranstaltungen mit entsprechenden Auflagen durchgeführt werden.

Horst Ackermann und Roland Struwe, die Redaktion des Jahrbuchs, hatten alle Mühe, aus der Menge des entstandenen Materials die Inhalte und Fotos auszuwählen, die es in das Jahrbuch schaffen sollten. Ein Großereignis wie PLANSCH 2021 oder auch viele andere Veranstaltungen und Konzerte können nicht nur auf einer Seite gewürdigt werden. Von daher ist das diesjährige Jahrbuch auch wieder stark im Umfang gewachsen. Waren es im letzten Jahr 132 Seiten, sind es dieses Jahr sogar 164 Seiten geworden und damit ist der Umfang des Jahrbuchs sogar gegenüber den Zeiten vor der Pandemie gewachsen.

Inhaltlich haben natürlich auch die Erfolge der Schülerfirma „Carducation“, die es jetzt mit ihrem Produkt in den europäischen Wettkampf nach Tallinn geschafft hat, sowie die solidarischen Aktivitäten der Schulgemeinde angesichts des Krieges in der Ukraine ihren Stellenwert im Jahrbuch gefunden.

Auch das Titelbild spiegelt mit dem Peace-Zeichen einen Teil dieser Aktionen der Schule wider. →

